

kurz notiert

Neuer Wirkstoff beschleunigt Heilung septischer Entzündungen

Schwere Entzündungen von Abszessen oder Empyemen gehören zum Alltag des Intensivmediziners. Die Therapie dieser bakteriellen Entzündungsherde beschränkte sich bisher auf die operative oder perkutane Drainage mit anschließender Gabe von Antibiotika, wobei immer mehr Bakterienstämme Resistenzen ausbilden, die eine Behandlung mit Antibiotika erschweren.

An der Bekämpfung dieser Entzündungen sind Makrophagen beteiligt, welche die Krankheitserreger phagozytieren und eliminieren – in ungünstigen Fällen durch die Ausschüttung von Zytokinen und toxischen Verbindungen aber auch gesundes Gewebe zerstören und Organe schädigen.

Der neue Wirkstoff MP1021 der MetrioPharm AG, Hennigsdorf, moduliert hyperaktivierte Makrophagen, indem er die Zytokinausschüttung auf ein „normales Maß“ reduziert. Patienten, die zusätzlich zur Standardtherapie MP1021 erhalten hatten, konnten im Schnitt bereits nach 7 Tagen aus der stationären Behandlung entlassen werden, während nach Standardtherapie Patienten das Krankenhaus im Schnitt erst nach ca. 18 Tagen verlassen konnten.

Unternehmenskontakt:

MetrioPharm AG
Neuendorfstraße 20B
16761 Hennigsdorf
www.metriopharm.com
T. +49 (0) 3302 20 234 02
F. +49 (0) 3302 20 234 99
info@metriopharm.com

Investor Relations Kontakt:

GFEI Gesellschaft für Effekteninformation mbH
Hamburger Allee 26-28
60486 Frankfurt am Main
www.gfei.de
T. +49 (0) 69 743 037 00
F. +49 (0) 69 743 037 22
metriopharm@gfei.de

